

MCBW START UP

Im Rahmen der MCBW 2015

Location:

Literaturhaus München, 3. OG

Zeitraum:

CREATIVE DEMO-NIGHT

Dienstag 24.FEBR 2015, 18 - 22 Uhr

MATCHMAKING PROGRAMM

Mittwoch 25. FEBR 2015, 14 – 19 Uhr

Donnerstag 26. FEBR 2015, 11 - 17 Uhr

KONZEPT

Der Wunsch nach einer besseren Vernetzung von kreativen Köpfen mit Unternehmen wird sowohl von der Wirtschaft als auch von den Hochschulen gefordert. Es geht um langfristige Profilierung, Bindung von kreativen Mitarbeitern und Autoredesignern am Standort und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Aufträge und Vernetzung von Marktteilnehmern.

Kreative haben eine Produktidee, brauchen aber Hersteller und Technologiefirmen zur Umsetzung ihres Konzepts. Start-ups benötigen die Unterstützung von Designern, um ihre Geschäftsideen wettbewerbsfähig am Markt zu platzieren. Unternehmen suchen nach Inspirationen und talentierten neuen Mitarbeitern. Um diese Prozesse zu unterstützen führt bayern design im Rahmen der MCBW eine neue Präsentationsplattform, die MCBW START UP, ein.

Die MCBW START UP ist eine disziplinübergreifende Matchmaking Plattform für Unternehmen / Agenturen sowie Talente (Start-ups und professionelle Nachwuchsdesigner) zur Unterstützung der Kreativwirtschaft. Sie unterstützt mit ihren Formaten einen Ideen- und Wissenstransfer aus dem sich neue Jobs und Aufträge generieren lassen. Es werden Anreize gesetzt über neue Formen der Kooperation nachzudenken.

Die MCBW START UP ist eine Wissenstransfer-Plattform, die die Expertise und Kompetenzen der Kreativen wie der Unternehmen zusammenführt. Presenter wie Besucher werden zu aktiven Teilnehmern, die sich austauschen und mitgestalten.

Folgende Kontakte werden unterstützt:

Creatives meet Entrepreneurs

Start-ups meet Creatives

Industries meet Creatives

Producers meet Innovators

Technology meets Design

Designers meet Agencies

Design studios meet Talents

FORMATE

A. CREATIVE DEMO-NIGHT

Die CREATIVE DEMO-NIGHT gibt ca. 35 Talenten (Start-ups und Nachwuchsdesigner) die Möglichkeit sich zu präsentieren.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind

Start-ups

- sollten nicht älter als 5 Jahre sein
- innovative Geschäftsidee, innovatives Produkt / Prototyp
- Die Gestaltung ist ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts
- Es können sich auch bestehende Agenturen mit einem neuen innovativen Produkt / Projekt oder Konzept vorstellen, sofern dieses über das übliche Geschäft hinaus geht
- Die Produkte / Prototypen oder Projekte müssen vor Ort erfahrbar sein

Nachwuchsdesigner

- benötigen ein durchdachtes Geschäftsmodell oder eine innovative und marktreife Produktidee
- Die Produkte / Prototypen oder Projekte müssen vor Ort erfahrbar sein

Es werden gezeigt:

- Innovative Produkte / Projekte
- Zukunftsweisende Geschäftsmodelle
- Forschungsarbeiten, die neue Ansätze, Methoden, Herangehensweisen zeigen und in ein Geschäftsmodell münden

Zielsetzung / Mehrwert:

- Verbesserung des eigenen Produktes
- Präsentieren trainieren und optimieren
- Geschäftskontakte herstellen
- Produkte zum Anfassen und Ausprobieren anbieten, man bekommt wertvolles Feedback, lernt mehr über eigenes Produkt
- Überblick über aktuelle Themen, Herangehensweisen und Trends
- Netzwerke ausbauen

B. MATCHMAKING PROGRAMM

Das MATCHMAKING PROGRAMM unterliegt Themenschwerpunkten zu denen interessante Ideengeber eingeladen werden. In Form von Ideenpitchings präsentieren Nachwuchsdesigner und Start-ups innerhalb von 7 Minuten ihre Ideen und Konzepte. Unternehmen sind involviert, die sich ebenfalls als Impulsgeber, Experten und Mentoren einbringen. Zwischen den Timeslots (1 Std. / 6 Präsentationen) findet eine halbe Stunde Austausch zwischen Presentern und Besuchern im Foyer statt.

Themenschwerpunkte

1. Material / Mensch / Umwelt

Material (Beispiele)

- Materialinnovationen und Materialentwicklungen an der Schnittstelle zu neuen Anwendungen durch Designer
- Wearable and interactive Technology and fabrics
- Neue intelligente Materialien und deren Anwendungen

Mensch (Beispiele)

- Universal Design
- Social Design
- Demografischer Wandel
- Corporate social responsibility
- Medical Design
- Health Care
- Gesundheits- und Pflegesysteme
- Work-Life-Balance
- Katastrophendesign
- Wellness / Entertainment / Kultur

Umwelt (Beispiele)

- Eco-Design
- Productlifecycle
- cradle to cradle Methoden
- regenerative Energien
- Solar-/Energie-/Umwelttechnik
- städteplanische Aspekte, Infrastrukturen
- Nachhaltigkeit

2. Service / Medien / Mobilität

Service (Beispiele)

- Service Design aus Bereichen wie Consumer Experience und Shopping, Mobilität, Health Care und anderen Dienstleistungen

Medien (Beispiele)

- Kommunikationsdesign
- Interfacedesign
- Interaction Design
- Digitale Infrastruktur

Mobilität (Beispiele)

- Transportation Design
- Urban Mobility und Life Style
- Public Design / Leitsysteme
- E-Mobility
- Public Transportation

3. Creative Business (Beispiele)

- Kreative Netzwerke, neue Innovationskultur

- Kunstgewerbe, Handwerk, Labels
- Self Distribution
- Community Production
- Digital Production
- Design Thinking
- Innovationsmanagement
- Crowdfunding, Crowdsourcing
- Collective Design (Design Jams)
- Open Design, do it yourself Konzepte
- Neue Geschäftsfelder und -modelle
- Co-Working / Co-Creation

C. Servicebereich

Während der Creative DEMO-NIGHT und den MATCHMAKING Tagen gibt es das zusätzliche Angebot des Servicebereichs. Hier können sich Talente wie Unternehmen vor Ort über Förder-, Gründungs- und Entrepreneurangebote etc. informieren.